

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Ⓩ



In einigen Wochen erscheint in unserem Verlage:

Der unsterbliche Acker

Ein Kriegsroman von
Thea von Harbou

1.—5. Auflage. 14 $\frac{1}{2}$ Bogen. Oktav. Geheftet M. 2.50
In künstlerischem Leinenband von Paul Hausstein M. 3.50

In ihren prächtigen Novellen „Der Krieg und die Frauen“ hat Thea von Harbou schon im letzten Friedensjahre den tiefen Ernst bezeugt, mit dem sie die ethischen Wirkungen des Krieges auf die Familie zu erkennen, und die hohe künstlerische Kraft, mit der sie die Probleme und Konflikte zu gestalten vermag, die aus dem Zusammenhang dieser Gegensätze entstehen.

Nun hat die Wirklichkeit die Wahrheit ihrer Kunst bestätigt, und es konnte nicht ausbleiben, daß der Schaffensdrang der hochbegabten Dichterin mächtig durch sie belebt wurde.

„Der unsterbliche Acker“, ein Kriegsroman, verhält sich zu jenen Novellen wie eine große Sinfonie zu einer Reihe motiv- und stilverwandter Sonaten. In wohl abgewogener Komposition bauen sich die Sätze dieser Sinfonie aufeinander auf, jeder allein in klarer Durchführung ein Stück für sich, alle zusammen ein einheitliches Werk von packender Kraft. Die Söhne und Töchter einer Familie sind es, deren Kriegsschicksale wir erschüttert miterleben, und in den Kriegsschicksalen dieser einen Familie spiegeln sich die des ganzen deutschen Volkes.